

Neue Fragen für die Module C, D, E und F

Übersicht und Vorstellung

MODULE C1, C, D1, D, E, BE UND F - AUSGANGSLAGE

Ausgangslage

- Anzahl der bei der Theorie geprüften Module (2015):

Modul	01.01.2015 bis 31.12.2015	
C1	40	(Schätzung)
C	6.308	
D1	8	(Schätzung)
D	978	
BE	9500	(Schätzung)
E	4.200	(Schätzung)
F	9557	
(Zum Vergleich: GW)	133.318	

- Für wenige Prüfungen (2015: ca. 30.000) müssen viele Module erstellt und verwaltet werden.

Ausgangslage

- Mengengerüst: derzeit vorhandene Anzahl der Fragen:

Modul	Anzahl der Fragen	
C1	474	
C	606	inkl. C1
D1	198	
D	334	inkl. D1
BE	106	
E	262	Inkl. BE
F	162	

- Die Anzahl der Fragen ist extrem unterschiedlich.
 - Daher ist auch die „Prüfungsgerechtigkeit“ sehr unterschiedlich.

Ausgangslage

- Es ist fast unmöglich, Fragen zu erstellen, die „nur“ für C Gültigkeit haben, aber nicht auch für C1 -
detto: D / D1.
- **Deshalb werden die Module C1 und C in einem Modul C zusammengefasst.**
 - **Detto: D1 und D - neu: Modul D.**

Ausgangslage

- Evidente Mängel bei den Fragen der Module C1/C, D1/D:
 - Die Fragen stammen zum großen Teil aus den 1980-iger Jahren und davor.
 - Der Fokus ist vor allem auf eine Fahrzeugtechnik gerichtet, die heute nicht mehr vorhanden bzw. für Lenkerinnen und Lenker nicht mehr relevant ist.
 - Es gibt kaum Bilder zur Unterstützung der Fragestellungen.
 - Spezifische fahrdynamische Probleme von LKW, Autobussen und Fahrzeugkombinationen kommen nur rudimentär vor.

Ausgangslage

- Evidente Mängel bei den Fragen Modul E:
 - Die Anzahl der Fragen ist mit 262 zu gering.
 - Noch dazu gehören 106 davon zum integrierten Modul BE.
 - Die Fragen stammen zum großen Teil aus den 1980-iger Jahren und davor.
 - Der Fokus ist vor allem auf eine Fahrzeugtechnik gerichtet, die heute nicht mehr vorhanden bzw. für Lenkerinnen und Lenker nicht mehr relevant ist.
 - Es gibt kaum Bilder zur Unterstützung der Fragestellungen.

Ausgangslage

- Evidente Mängel bei den Fragen Modul F:
 - Die Anzahl der Fragen ist mit 162 zu gering.
 - Die Fragen stammen zum großen Teil aus den 1980-iger Jahren und davor.
- Dazu ein besonderes Schmankerl:

Wie groß muss der Abstand zwischen der Lehne eines Beifahrersitzes und der Anhängerstirnwand sein?



KDV § 61 Abs. 6:

„Mit Zugmaschinen, an denen hinten zusätzliche Sitze angebracht sind, dürfen Anhänger nur gezogen werden, wenn zwischen den hintersten Punkten der Sitze, auf denen Personen befördert werden, oder den zu diesen Sitzen gehörigen Anhaltevorrichtungen oder Fußstützen und dem vordersten Punkt des Anhängers, die Anhängerdeichsel nicht mitgerechnet, oder der über den Anhänger hinausragenden Ladung, parallel zur Längsmittlebene des Fahrzeuges gemessen, ein Abstand von mindestens 170 cm besteht.“

- Mindestens 1,70 m
- Mindestens 1,00 m
- Höchstens 1,00 m
- Höchstens 1,70 m

Ausgangslage

- Evidente Mängel bei den Fragen Modul F:
 - Die Anzahl der Fragen ist mit 162 zu gering.
 - Die Fragen stammen zum großen Teil aus den 1980-iger Jahren und davor.
 - Der Fokus ist vor allem auf eine Fahrzeugtechnik gerichtet, die heute nicht mehr vorhanden bzw. für Lenkerinnen und Lenker nicht mehr relevant ist.
 - Es gibt keine Bilder zur Unterstützung der Fragestellungen.

Ausgangslage

- Evidente Mängel bei den Fragen Modul F:
 - Ladungssicherung kommt nicht vor.
 - Spezifische fahrdynamische Probleme von Zugmaschinen, Fahrzeugkombinationen und Arbeitsmaschinen kommen nicht vor.

LEITLINIEN FÜR DIE ÄNDERUNGEN

Leitlinien für die Änderungen

- Oberste Ziele: Eine Prüfung zu schaffen, welche
 - Die aktuellen Themen abbildet, mit denen Lenkerinnen und Lenker heute konfrontiert sind.
 - Möglichst viele Inhalte von C95 / D95 mitnimmt, soferne das rechtlich möglich ist.
 - Gleiches in den betroffenen Modulen gleich abfragt.
 - Synergien in der Ausbildung ermöglicht.
 - Auf absehbare Zeit möglichst zukunftssicher ist.

Leitlinien für die Änderungen

- Oberste Ziele: Eine Prüfung zu schaffen, welche
 - Die Fachkompetenz der Lenkerinnen und Lenker stärkt.
 - Dazu ist ein entsprechendes Sprachverständnis unabdingbar.
 - Dazu ist eine entsprechende Kenntnis der Fachausdrücke unabdingbar.
 - Der hohen persönlichen Verantwortung der Lenkerinnen und Lenker bei der Wahrung der Verkehrssicherheit gerecht wird.

Leitlinien für die Änderungen

- Die zwingenden inhaltlichen Vorgaben des FSG und der 3. EU-Führerscheinrichtlinie sind abzubilden.
- Daher gibt es neben anderen Fragen auch Fragen nach:
 - Den Arbeitstakten des Dieselmotors.
 - Dem Verhalten bei Verkehrsunfällen, obwohl das auch Bestandteil des Moduls GW ist.
 - Und weitere mehr.....

WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN

Wichtigste Änderungen

- Die Module C1 und C werden zu EINEM Modul C zusammengefasst!
 - Wird zunächst C1 erworben und später auf C erweitert, entfallen die Theorieausbildung und die Theorieprüfung.
- Die Module D1 und D werden zu EINEM Modul D zusammengefasst!
 - Wird zunächst D1 erworben und später auf D erweitert, entfallen die Theorieausbildung und die Theorieprüfung.

Wichtigste Änderungen

- Alle relevanten Verkehrszeichen sind grafisch auf dem neuesten Stand.
- Es gibt zahlreiche neue Situationsbilder.
 - Es wurde keines der bisher im Modul C verwendeten Prüfbilder übernommen.

Wichtigste Änderungen

- Woran wir uns gewöhnen werden müssen:
 - Es werden durchgehend die rechtlich korrekten Bezeichnungen der Fahrzeugklassen verwendet:
 - Fahrzeugklassen N2 und N3 für LKW
 - Fahrzeugklassen M2 und M3 für Omnibusse
 - Zugmaschinen der Fahrzeugklasse T
 - Mit den entsprechenden Unterklassen
 - Anhänger der Fahrzeugklassen O1, O2, O3 und O4
 - Anhänger der Fahrzeugklasse R1, R2, R3 und R4

MODUL C

Modul C

Anzahl der Fragen derzeit

■ C + C1: 596

Anzahl der Fragen neu

■ C: 618

Das sind 22 Fragen (oder 3,5 %) mehr als bisher.

Modul C

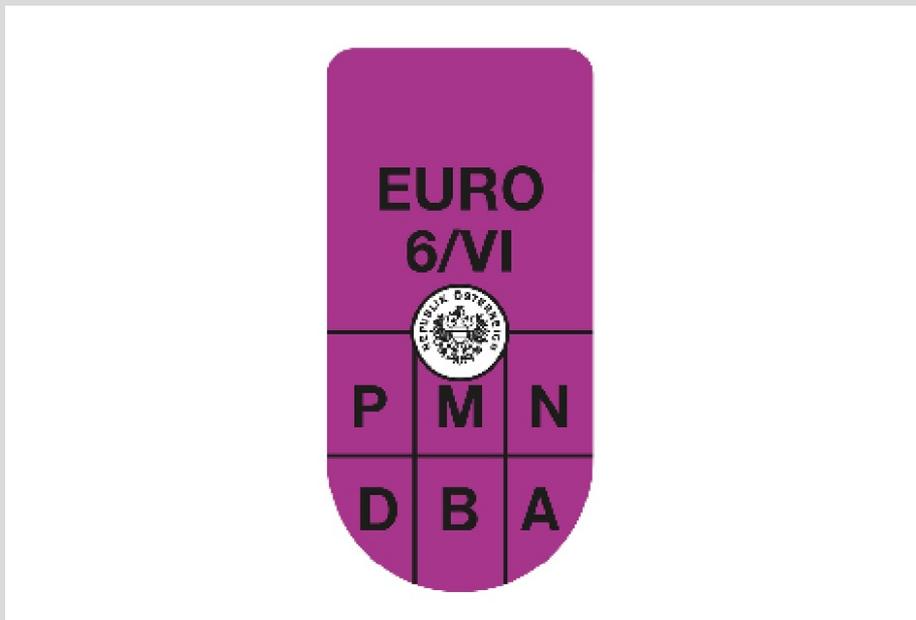
- Warum gibt es beim Modul C mehr Fragen?
- Weil es zahlreiche neue Themen gibt, zum Beispiel:
 - Beförderungspapiere
 - Geschwindigkeitsbegrenzer
 - Tote Winkel
 - Verhalten bei Unfällen
 - Schmier- und Frostschutzmittel
 - Kontrollleuchten

Prüfungsmodell C - Fragenverteilung

Thema	Fragenanzahl	Anteil %	Anzahl Fragen Rechnung	Anzahl Fragen gesetzt
C - Vorschriften	144	23 %	4,7	5
C - Fahrzeugtechnik	62	10 %	2,0	2
C - Bremsanlage	60	10 %	1,9	2
C - Ladetätigkeit, Ladungssicherung	100	16 %	3,2	3
C - Kontrollgerät, Lenkzeit	60	10 %	1,9	2
C - Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	94	15 %	3,0	3
C - Motor	36	6 %	1,2	1
C - Umweltbewusstes Fahren	18	3 %	0,6	1
C - Zusatzfragen F zu C	44	7 %	1,4	1
	618	100 %	20,0	20

MUSTER FÜR NEUE FRAGEN - MODUL C

Ihr LKW hat eine solche Plakette auf der rechten Seite der Windschutzscheibe angebracht. Was zeigt diese Plakette an?



- Die Abgasklasse des LKW
- Ob der LKW mit einem Diesel- oder Benzinmotor angetrieben wird
- Ob der LKW mit einem alternativen Antriebssystem (Gas, Elektro) angetrieben wird
- Ob der LKW mit einem Rußpartikelfilter ausgerüstet ist

Sie lenken auf einer Autobahn einen LKW der Fahrzeugklasse N2 mit 2 Achsen und ziehen einen einachsigen Anhänger der Fahrzeugklasse O1. Sie bemerken, dass die Achsenzahl der GO-Box zu gering eingestellt ist. Wie verhalten Sie sich?

- Ich habe 96 Stunden Zeit, telefonisch das Servicecenter der ASFINAG wegen der Nachzahlung der Maut zu kontaktieren
- Ich suche innerhalb einer Fahrtstrecke von 100 km eine Vertriebsstelle auf, um die Maut nachzuzahlen
- Ich habe 96 Stunden Zeit, eine Vertriebsstelle zur Nachzahlung der Maut aufzusuchen
- Ich suche innerhalb von 5 Stunden eine Vertriebsstelle auf, um die Maut nachzuzahlen

Sie wollen die Reibungskraft der Ladung auf der Ladefläche Ihres LKW ausrechnen. Mit welchem Reibbeiwert μ müssen Sie rechnen, wenn auf einer Ladefläche aus Holz eine Palette aus Holz geladen wird?

- 0,3
- 0,4
- 0,5
- 0,2

Sie fahren mit Ihrem LKW auf dieser Autobahn mit 60 km/h. Wie sollten sie sich in dieser Situation verhalten?



- Ich bremsse ab
- Ich vergrößere den Sicherheitsabstand zum vor mir fahrenden LKW
- Ich schalte die Alarmblinkanlage ein
- Ich lenke sofort nach rechts auf den Pannestreifen

Sie lenken einen voll beladenen LKW der Fahrzeugklasse N3. Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Autobahn hier verlassen wollen?



- Ich muss meine Fahrgeschwindigkeit der geringen Sichtweite in der Kurve anpassen
- Ich muss wegen der Leitwinkel damit rechnen, dass die Ausfahrtskurve einen besonders engen Radius hat
- Ich muss meine Fahrgeschwindigkeit so anpassen, dass der LKW nicht umkippt
- Ich darf erst in der Ausfahrtskurve abbremsten, um den Verkehr auf der Autobahn nicht zu gefährden

MODUL D

Modul D

Anzahl der Fragen derzeit

■ D + D1: 322

Anzahl der Fragen neu

■ D: 522

Das sind 200 Fragen (oder 62 %) mehr als bisher.

Modul D

- Warum gibt es beim Modul D so viel mehr Fragen?
- Weil es zahlreiche neue Themen gibt, zum Beispiel:
 - Betriebsordnung
 - Ausstattung
 - GO-Box
 - Schülertransporte
 - Tote Winkel
 - Beladungsvorschriften

Prüfungsmodell D - Fragenverteilung

Thema	Fragenanzahl	Anteil %	Anzahl Fragen Rechnung	Anzahl Fragen gesetzt
D - Vorschriften	114	22%	4,4	5
D - Fahrzeugtechnik	58	11%	2,2	2
D - Bremsanlage	62	12%	2,4	2
D - Fahrbetrieb	32	6%	1,2	1
D - Kontrollgerät, Lenkzeit	60	11%	2,3	2
D - Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	96	18%	3,7	4
D - Motor	36	7%	1,4	1
D - Umweltbewusstes Fahren	14	3%	0,5	1
D - Betriebsordnung, Ausstattung	50	10%	1,9	2
	522	100%	20,0	20

MUSTER FÜR NEUE FRAGEN - MODUL D

Sie sollen am späteren Vormittag mit einem Omnibus eine Ausflugsfahrt durchführen. Gegen 11 Uhr vormittags nehmen Sie wegen eines plötzlichen Migräneanfalls ein starkes Medikament ein. Wie sollten Sie sich verhalten?

- Ich melde diese gesundheitliche Beeinträchtigung unverzüglich dem Dienstgeber
- Ich schaue auf dem Beipackzettel des Medikaments nach, ob es Nebenwirkungen hat, die mich beim Lenken eines Fahrzeuges beeinträchtigen könnten
- Ich werde die Fahrt nicht ausführen, solange eine beeinträchtigende Wirkung des Migräneanfalls besteht
- Ich darf die Fahrt auf jeden Fall durchführen, solange die Wirkung des Medikaments noch nicht spürbar einsetzt

Wie berechnet man die Reibungskraft der Ladung im Gepäckraum eines Omnibusses?

- Die Gewichtskraft der Ladung mal dem Reibbeiwert zwischen Ladung und Ladefläche
- Die halbe Gewichtskraft der Ladung mal dem Reibbeiwert zwischen Ladung und Ladefläche
- Die doppelte Gewichtskraft der Ladung mal dem Reibbeiwert zwischen Ladung und Ladefläche
- Die Reibungskraft ist immer gleich groß wie die Gewichtskraft der Ladung

Sie fahren hier mit einem Omnibus der Fahrzeugklasse M3 mit etwa 80 km/h.
Welche besonderen Gefahren müssen Sie beachten?



- Der Abstand zur Betonleitmauer rechts ist sehr gering
- Der vor mir fahrende PKW fährt sehr knapp neben der Betonleitmauer
- Es herrscht dichter Kolonnenverkehr
- Die Fahrzeuge vor mir bremsen bereits ab

Sie fahren hier mit einem Omnibus der Fahrzeugklasse M3 mit etwa 80 km/h. Der Radfahrer fährt mit etwa 40 km/h. Wie sollten Sie sich verhalten, wenn Sie überholen?



- Ich schaue in den linken Rückspiegel und blinke, wenn ich nicht überholt werde
- Ich wechsele frühzeitig auf den linken Fahrstreifen
- Ich gebe mit der Hupe ein Warnzeichen
- Ich gebe mit der Lichthupe ein Warnzeichen

MODULE E UND BE

Module E und BE

Anzahl der Fragen derzeit

■ E + BE: 258

Anzahl der Fragen neu

■ E + BE: 376

Das sind 118 Fragen (oder 46 %) mehr als bisher.

■ BE: 106

■ BE: 114

Das sind 8 Fragen (oder 8 %) mehr als bisher.

Modul E

- Warum gibt es beim Modul E so viel mehr Fragen?
- Weil es zahlreiche neue Themen gibt, zum Beispiel:
 - GO-Box
 - Beladungsvorschriften
 - Anhängervorrichtungen
 - Sattelkupplung
 - Fahrdynamik
 - Gefahrenlehre

Modul E

Thema	Fragenanzahl	Anteil %	Anzahl Fragen Rechnung	Anzahl Fragen gesetzt
BE - Vorschriften	48	13 %	2,6	2
BE - Fahrzeugtechnik	26	7 %	1,4	2
BE - Ankuppeln, Abkuppeln	20	5 %	1,1	1
BE -Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	20	5 %	1,1	1
E - Vorschriften	98	26 %	5,2	5
E - Bremsanlage	56	15 %	3,0	3
E - Ladetätigkeit, Ladungssicherung	30	8 %	1,6	2
E - Ankuppeln, Abkuppeln	38	10 %	2,0	2
E - Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	40	11 %	2,1	2
	376	100 %	20,0	20

Modul BE

Thema	Fragenanzahl	Anteil %	Anzahl Fragen Rechnung	Anzahl Fragen gesetzt
BE - Vorschriften	48	42 %	8,4	8
BE - Fahrzeugtechnik	26	23 %	4,6	5
BE - Ankuppeln, Abkuppeln	20	18 %	3,5	3
BE - Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	20	18 %	3,5	4
	114	100 %	20,0	20

MUSTER FÜR NEUE FRAGEN - MODUL E

Sie haben einen Anhänger an einem LKW angekuppelt. Woran können Sie erkennen, dass die Verbindung sicher geschlossen ist?

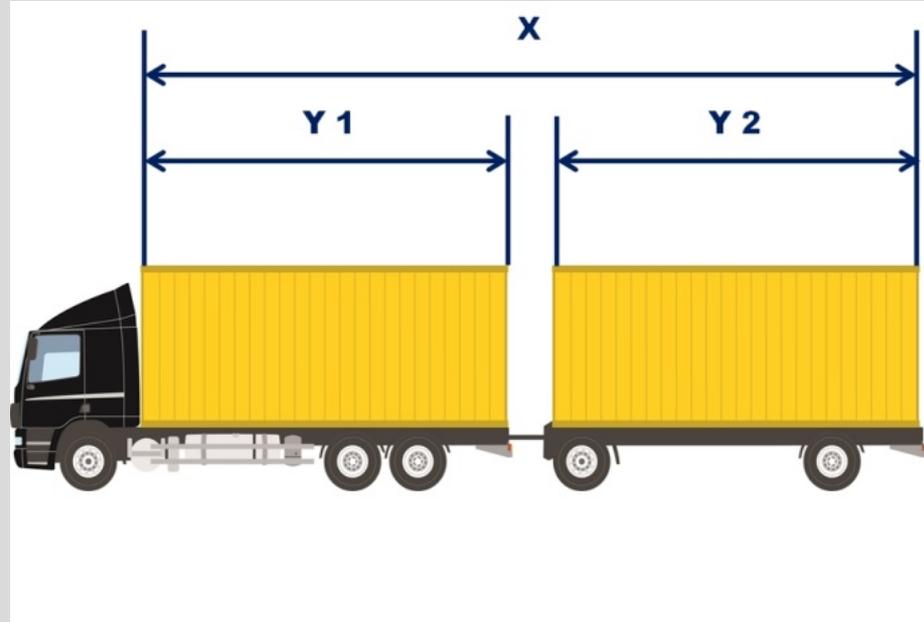
- Durch einen Kontrollstift an der Anhängerkupplung des LKW
- Durch eine elektrische oder elektronische Fernanzeige im Fahrerhaus des LKW
- Durch eine elektrische Fernanzeige am Heck des LKW
- Daran, dass der Betätigungshebel der Anhängervorrichtung waagrecht steht

Im Fahrerhaus Ihres LKW befindet sich eine solche Kennzeichentafel. Wozu wird diese benötigt?



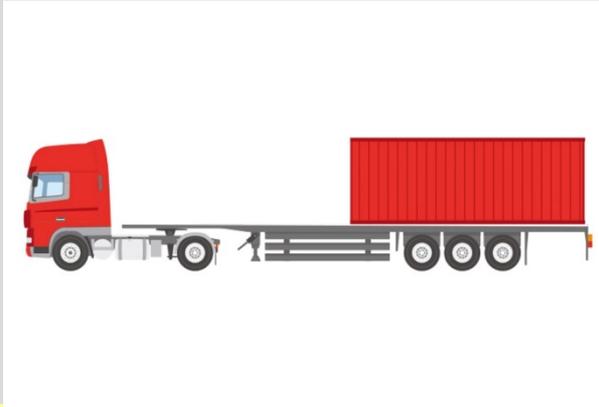
- Wenn ich mit diesem in Österreich zugelassenen LKW einen im Ausland zugelassenen Anhänger ziehe, muss ich das ausländische Kennzeichen mit dieser Kennzeichentafel abdecken
- Wenn ich mit diesem in Österreich zugelassenen LKW einen im Ausland zugelassenen Anhänger ziehe, muss ich diese Kennzeichentafel neben dem ausländischen Kennzeichen anbringen, ohne dieses abzudecken
- Wenn ich eine Kennzeichentafel verliere, darf ich diese Kennzeichentafel als Ersatz anbringen
- Wenn ich mit diesem LKW eine Strecke mit Videomautsystem befahre, muss ich diese Kennzeichentafel vorne am LKW anbringen

Wie groß darf die Summe der Längen der Ladeflächen bei einem Kraftwagenzug höchstens sein (hier mit Y 1 und Y2 bezeichnet)?



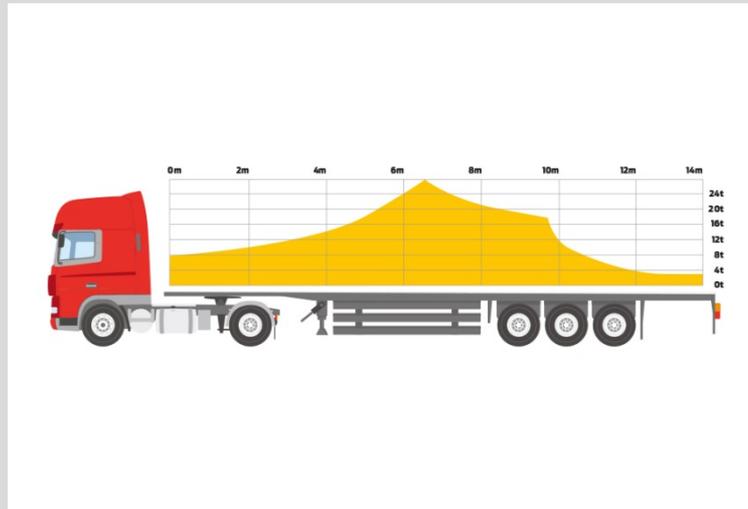
- 15,65 m
- 16,00 m
- 12,00 m
- 18,75 m

Sie fahren mit diesem Sattelkraftfahrzeug, das mit einem Leercontainer beladen ist. Warum kann das fahrtechnisch gesehen kritisch werden?



- Weil es zu einer Entlastung der Reifen der Antriebsräder des Sattelzugfahrzeuges kommen kann. Damit ist die Haftung der Reifen vor allem auf rutschigen Fahrbahnoberflächen sehr gering
- Der Lastschwerpunkt ist vom Königszapfen weit entfernt. Damit kann das Sattelzugfahrzeug zu Pendeln beginnen
- Weil es zu einer starken Belastung der Reifen der Vorderachse des Sattelzugfahrzeuges kommen kann. Damit ist die Gefahr einer Überlastung hoch
- Weil es zu einer starken Belastung der Reifen des Sattelanhängers kommen kann. Damit ist die Gefahr einer Überlastung der Bremsen hoch

Ihr Sattelanhänger hat diesen Lastverteilungsplan. Sie wollen eine Ladung mit 20 t Gewicht laden. Der Lastschwerpunkt liegt 8 m von der vorderen Ladeflächenkante entfernt. Dürfen Sie den Sattelanhänger so beladen?



- Ja, weil der Lastschwerpunkt innerhalb des zulässigen Grenzen laut Lastverteilungsplan liegt
- Ja, weil die höchsten zulässigen Achslasten nicht überschritten werden
- Nein, weil die höchste zulässigen Nutzlast auf jeden Fall überschritten wird
- Nein, weil die höchste zulässige Sattellast des Sattelanhängers überschritten würde

MODUL F

Modul F

Anzahl der Fragen derzeit

■ F: 162

Anzahl der Fragen neu

■ F: 412

Das sind 250 Fragen (oder 154 %) mehr als bisher.

Modul F

- Warum gibt es beim Modul F so viel mehr Fragen?
- Weil es zahlreiche neue Themen gibt, zum Beispiel:
 - Kontrollleuchten
 - Anhängervorrichtung
 - Beladungsvorschriften
 - Ladungssicherung
 - Ladevorrichtungen
 - Ressourcenschonender Fahrzeugeinsatz

Modul F

- Warum gibt es beim Modul F so viel mehr Fragen?
- Weil es zahlreiche neue Themen gibt, zum Beispiel:
 - Lenk- und Ruhezeiten, Kontrollgerät
 - Neue KFZ-Technik bei Zugmaschinen
 - Zahlreiche Sondervorschriften für das Ziehen von Anhängern im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft
 - Zahlreiche Sondervorschriften für die Beförderung von Gütern im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft

Modul F

- Warum gibt es beim Modul F so viel mehr Fragen?
- Viele Themen, die sich sonst nur im Modul B finden und deshalb auch im Modul F geprüft werden müssen
 - zum Beispiel:
 - Beleuchtungsvorschriften
 - Abschleppen
 - Verhalten im Pannenfall
 - (Nicht-) Benutzung von Autobahnen und Autostraßen
 - Schneekettenpflicht

Modul F

Thema	Fragenanzahl	Anteil %	Anzahl Fragen Rechnung	Anzahl Fragen gesetzt
F - Vorschriften	96	23 %	4,7	5
F - Fahrzeugtechnik	50	12 %	2,4	2
F - Bremsanlage	62	15 %	3,0	3
F - Ladetätigkeit, Ladungssicherung	78	19 %	3,8	4
F - Kontrollgerät, Lenkzeit	14	3 %	0,7	1
F - Gefahrenlehre, Gefahrenvermeidung	24	6 %	1,2	1
F - Motor	58	14 %	2,8	3
F - Fahren mit Anhänger	30	7 %	1,5	1
	412	100 %	20,0	20

MUSTER FÜR NEUE FRAGEN - MODUL F

Sie wollen mit einer Zugmaschine im Rahmen eines Festumzuges auf einem Anhänger Personen befördern. Was müssen Sie dabei beachten?

- Ich darf das auf jeden Fall, solange ich nicht mehr als 8 Personen befördere
- Dazu ist immer eine behördliche Bewilligung notwendig
- Ich darf das auf jeden Fall, solange der Anhänger nicht zum Verkehr zugelassen ist
- Ich darf das auf jeden Fall, solange auf dem Anhänger eine Sicherungsperson mitfährt

Sie lenken eine Zugmaschine mit 50 km/h Bauartgeschwindigkeit mit einem Anbaugerät, das 3,3 m breit ist. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,8 m. Warum dürfen Sie hier nur dann weiterfahren, wenn ein Begleitfahrzeug zur Absicherung vorausfährt?



- Weil die Zugmaschine mit Anbaugerät breiter als 3,0 m ist
- Weil es sich hier um eine kurvenreiche Straße handelt
- Weil es sich hier um eine enge Straße handelt, die schmaler als 5,0 m ist
- Weil das bei einem Gerätetransport immer notwendig ist

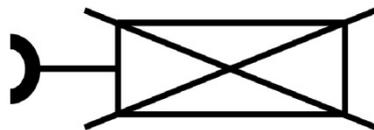
Sie sollen mehrere Rundballen auf einem zum Verkehr zugelassenen Anhänger transportieren. Was haben Sie hinsichtlich der Beladung und Ladungssicherung zu beachten?

- Dass die höchste zulässige Nutzlast des Anhängers nicht überschritten wird
- Dass die Ladung nach vorne und hinten mit einer Kombination aus Formschluss und Kraftschluss gesichert ist
- Dass jeder Ballenstapel einzeln durch ausreichende Zurrmittel gesichert ist
- Dass die Zurrmittel und Zurrpunkte für das Gewicht der Ladung ausreichend dimensioniert sind

Sie wollen mit einer Zugmaschine einen druckluftgebremsten Anhänger ziehen, der eine Bremsanlage mit ABS hat. Wie muss die Zugmaschine ausgerüstet sein, damit das ABS am Anhänger geregelt wird?

- Die Zugmaschine muss einen elektrischen Anschluss für das ABS haben
- Die Zugmaschine muss auf jeden Fall mit Druckluft gebremst sein
- Die Zugmaschine muss auf jeden Fall mit einer zweiten Batterie ausgerüstet sein
- Die Zugmaschine muss auf jeden Fall mit einem zweiten Druckluftvorratsbehälter ausgerüstet sein

Ein druckluftgebremster Anhänger hat einen händisch einstellbaren Bremskraftregler. Was bedeutet es, wenn der Bremskraftregler in dieser Stellung steht?



- Der Bremskraftregler ist für volle Beladung des Anhängers eingestellt. Bei einer Vollbremsung wird der maximale Bremsdruck in die Radbremszylinder des Anhängers eingesteuert
- Der Bremskraftregler ist für halbe Beladung des Anhängers eingestellt. Bei einer Vollbremsung werden etwa $2/3$ des maximalen Bremsdruckes in die Radbremszylinder des Anhängers eingesteuert
- Der Bremskraftregler ist für den unbeladenen Anhänger eingestellt. Bei einer Vollbremsung werden etwa $1/3$ des maximalen Bremsdruckes in die Radbremszylinder des Anhängers eingesteuert
- Die Druckluftbremse des Anhängers ist ausgeschaltet

Was bedeuten der Ausdruck "161 D" in der Bezeichnung der Reifen Ihrer Zugmaschine?



- 161 = Tragfähigkeitskennzahl, wenn der Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck verwendet wird
- 161 = Tragfähigkeitskennzahl. Diese gilt nur dann, wenn der Reifen auf einer Achse als Zwillingsreifen verwendet wird
- D = Kennbuchstabe für die höchste zulässige Fahrgeschwindigkeit
- D = Kennbuchstabe für die höchste zulässige Fahrgeschwindigkeit. Dieser Buchstabe gilt nur dann, wenn der Reifen auf nicht befestigten Fahrbahnen verwendet wird

Sie fahren mit einer Zugmaschine mit 30 km/h im Freiland und wollen nach links in einen Feldweg einbiegen. Warum sollten Sie bereits frühzeitig vor dem Einbiegen den linken Blinker einschalten?



- Weil ich mit Fahrzeugen rechnen muss, die sich von hinten mit 100 km/h nähern
- Weil die Straße übersichtlich ist
- Weil die Blinker einer Zugmaschine grundsätzlich schlecht erkennbar sind
- Weil die Fahrbahn breit ist

ZEITLEISTE

Zeitleiste

- Die Fragen wurden seit April 2018 einem mehrstufigen Qualitätssicherungsprozess unterzogen.
- Daran waren österreichweit etwa 100 Personen beteiligt.
 - Zahlreiche Anregungen wurden eingebracht und – wo sinnvoll – eingearbeitet.

Zeitleiste

- Bis Ende November werden die Fragen und Antworten übersetzt.
- Danach stehen sie den Verlagen zur Verfügung.

**EINSATZTERMIN:
Montag, 1. April 2019**

Ihre Fragen?